

## Freudiges Wiedersehen mit unseren Alumni!

Sehr geehrte Damen und Herren,  
ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr 2023 liegt hinter uns. Neben der feierlichen Verleihung unserer Stipendien und weiterer Preise im Oktober haben wir erstmals die ehemaligen Preisträgerinnen und Preisträger zu einem Treffen auf der Agritechnica eingeladen. Solche Begegnungen freuen uns besonders – zeigen sie doch, wie sich unsere Nachwuchstalente weiterentwickeln und welche individuellen beruflichen Wege sie einschlagen.

Auch dass wir im letzten Jahr wieder viele internationale Veranstaltungen im Programm hatten, freut uns sehr. Zum Beispiel feierten wir unsere zehnjährige Zusammenarbeit mit der slowakischen Universität in Nitra. Und im Sommer konnten wir wieder die internationale „Summer School“ der Universitäten Hohenheim und LaSalle unterstützen.

Ebenso stand 2023 die Förderung von Schülerinnen und Schülern auf unserer Agenda: Mit dem Mini-Traktor-Fahrwettbewerb, den mBot-Schulungen für Lehrkräfte oder der Exkursion des Schülerforschungszentrums Osnabrück zu den CLAAS IT-Spezialisten nach Harsewinkel.

Auch im Jahr 2024 werden wir in den unterschiedlichsten Formaten, die auf die jeweiligen Zielgruppen abgestimmt sind, Nachwuchstalente fördern und unterstützen. Immer mit dem Ziel, unsere Begeisterung für Technik und Naturwissenschaften an die nächsten Generationen weiterzugeben.

Es grüßen Sie herzlich



Sylvia Looks

Frank Klüsener

Vorstand der Claas-Stiftung

Die Ausschreibung für das Helmut Claas-Stipendium 2024 finden Sie ab jetzt auf [claas-stiftung.de](https://www.claas-stiftung.de)

Am Vorabend der Preisverleihung hatten die Bonuspreisträgerinnen und -preisträger die Gelegenheit, ihre Projekte in lockerer Atmosphäre vorzustellen.



Cathrina Claas-Mühlhäuser mit Preisträgern, Kuratorium, Jury und Vertretern der Universitäten.

## Preisverleihung 2023

### Claas-Stiftung zeichnet junge Talente aus

Die Claas-Stiftung honorierte im Oktober herausragende Abschlussarbeiten aus den Fachbereichen der Agrar- und Ingenieurwissenschaften. Wie mittlerweile seit über 20 Jahren erhielten die Studierenden Auszeichnungen, die in diesem Jahr einen Gesamtwert von über 30.000 Euro umfassten.

Ihre Preise nahmen die Nachwuchstalente in feierlichem Rahmen im CLAAS Greenhouse entgegen. Zudem wurden die Abschlussarbeiten von den Gewinnern der Hauptpreise in kurzen Vorträgen dem Publikum präsentiert. Die Auszeichnungen übergab Cathrina Claas-Mühlhäuser, seit 2021 Vorsitzende des Kuratoriums. Sie freute sich darüber, wieder neue Talente der Landwirtschaft aus den verschiedensten Nationen Europas in Harsewinkel begrüßen zu können: „Heute treffen wir Studierende, welche bereits ihre große Leidenschaft für Technik und Landwirtschaft entdeckt haben. Talente, die so wichtig sind, um die Aufgaben, vor denen wir heute und in Zukunft stehen werden, zu bewältigen.“

Im Einzelnen wurden bei den Stipendien folgende Preise vergeben:



1. Preis: Tristan Mitzel, Student an der Universität Kassel, erstellte einen Leitfaden für die Planung von Agroforstsystemen. Für seine Arbeit, die als Leitfaden für die Praxis gedacht ist und helfen soll, innovative Formen der Landwirtschaft voranzutreiben, erhielt er 7.200 Euro.

2. Preis: Christian Reichler von der Fachhochschule Südwestfalen entwickelte Referenzmaterialien zur Bestimmung der Feuchtigkeit in einem Feldhäcksler anhand von Nahinfrarotstrahlen. Dafür erhielt er 6.000 Euro.

3. Preis: Fabian Lorenz, der an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf studiert, erhielt 4.800 Euro für seinen Versuch zur Einzelkornsaat von Weizen mit verschiedenen Aussaatverfahren und pilliertem Saatgut (von einer Hülle umschlossenes Saatgut, was zu einer gleichmäßig runden Form führt).

4. Preis: Tim Hurdeman bekam für die Forschung zur optimierten Zusatzbeleuchtung in Gewächshäusern zur Maximierung des finanziellen Ertrags den vierten Preis. Dafür erhielt der Student der Wageningen University 3.600 Euro.



## Wiedersehen mit ehemaligen Preisträgern Erstes Alumnitreffen auf der Agritechnica



Freudiges Wiedersehen mit den Alumni auf der Agritechnica.

Zu einem Treffen ehemaliger Preisträgerinnen und Preisträger, Stipendiatinnen und Stipendiaten lud die Claas-Stiftung im November ein. Der CLAAS Stand auf der Agritechnica in Hannover bot dafür den passenden Rahmen. „Die Claas-Stiftung hat über die Jahre ein reges Netzwerk aufgebaut, wozu auch der Kontakt mit unseren ehemaligen Preisträgern zählt.“, sagte Sylvia Looks, die Ehemaligen zusammen mit Vorstandskollege Frank Klüsener und Dr. Hermann Garbers, stellv. Vorsitzender des Kuratoriums der Claas-Stiftung, begrüßte. Dr. Garbers ging unter anderem auf die Entwicklung der Stiftung in den letzten Jahren ein.



Auch Dr. Hermann Garbers begrüßte die ehemaligen Preisträger.

## Claas-Stiftung und Slovak University of Agriculture in Nitra 10 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit



Prof. Vladimír Rataj (Mitte) wurde für sein langjähriges Engagement geehrt.

Vor mehr als zehn Jahren begann die Kooperation zwischen der Slowakischen Universität für Landwirtschaft und der Claas-Stiftung. Prof. Vladimír Rataj und Dr. Hagen Adam (CLAAS KGaA mbH und Absolvent der Universität Nitra), begleiten diese Kooperation seit Anbeginn. Regelmäßig gehören Studierende der Universität zu den Preisträgern des internationalen Studierendenpreises der Claas-Stiftung. „Wir glauben, dass solche Impulse das Interesse junger Menschen an moderner Agrartechnik wecken und für den beruflichen Werdegang inspirierend sind. Sie sollen motivieren und bestärken“, sagte Sylvia Looks. Prof. Vladimír Rataj erhielt für sein Engagement rund um die Zusammenarbeit auf Seiten der Universität ein herzliches Dankeschön und eine Urkunde.

UniLaSalle und Universität Hohenheim

## Internationale „Summer School“

Im September 2023 fand im Rahmen der von der Claas-Stiftung unterstützten Kooperation der Universität Hohenheim und der UniLaSalle eine gemeinsame einwöchige „Summer School“ statt, an der französische und deutsche Studierende teilnahmen.

Unter dem Motto „Soil-Tire Interaction: Challenges and Practices“ standen Vorlesungen von u.a. Prof. Dr. Stefan Böttinger, Robert Obermeier-Hartmann (CLAAS Industrietechnik) und Francois Pinet (Michelin) an der Universität Hohenheim in Stuttgart und As. Prof. Ugarte an der UniLaSalle in Beauvais auf dem Programm.

Neben dem theoretischen Vorlesungsteil stand ebenso die Praxis auf dem Programm: Die Studierenden hatten die Möglichkeit, Messungen mit landwirtschaftlichen Reifen auf verschiedenen Untergründen zu machen und diese anschließend auszuwerten.



Theorie und Praxis ergänzten sich in der „Summer School“.



„Hands-On-Technik“ (HOT) in Thüringen

## Fahrwettbewerb ging in die nächste Runde



Schnelligkeit und Geschick waren beim Hindernisparcours gefragt.

Im Sommer stellten rund 50 Schülerinnen und Schüler von fünf Schulen aus der Region rund um Ebeleben, Thüringen, unter Beweis, was sie (fahr-)technisch draufhaben. In der Neuauflage des Wettbewerbs „Hands-On-Technik“, kurz HOT, war die Geschicklichkeit der insgesamt zehn Teams gefragt, ferngesteuerte Traktoren fehlerfrei und möglichst schnell durch verschiedene Strecken zu navigieren.

Im Vorfeld erhielten alle teilnehmenden Schulen die Bausätze von der Claas-Stiftung, welche die Schülerinnen und Schüler dann im Schulunterricht zusammenbauten.

In drei Disziplinen konnten sich die Schülerinnen und Schüler dann mit ihren elektrisch angetriebenen Traktoren messen. Im Slalomparcours zählte Schnelligkeit, beim Hindernisparcours kam es auf Geschicklichkeit an und auf dem Landwirtschaftsparcours mussten die kleinen Traktoren enge Hindernisse passieren und in einer Scheune rückwärts einparken.

mBots im Schulunterricht

## Wenn Lehrer lernen – Fortbildung am Roboter

Einen Roboter so zu programmieren, dass er macht, was er soll – das lernten 20 Lehrkräfte verschiedener Sekundar-, Verbund-, Gesamt-, Realschulen und Gymnasien aus den Kreisen Gütersloh und Warendorf bei einer von der Claas-Stiftung organisierten Fortbildung in Harsewinkel.

Dabei brachten die Lehrenden durchaus schon Erfahrung mit, denn sie alle setzen die kleinen Roboterfahrzeuge von MakeBlock bereits erfolgreich im Unterricht ein.

Die Schulung dient der Vorbereitung für die weitere Einführung der mBots in den Schulunterricht, sei es im Technik- oder Informatikunterricht, oder im nachmittäglichen AG-Bereich. Der mBot fördert projektorientiertes Lernen, was in Schulen zunehmend an Bedeutung gewinnt. Ein Wettbewerb im Sommer rundet die Initiative ab.



Fertig zusammengebaut macht der mBot2 ein freundliches Gesicht.

+++ Kurz notiert +++

Wir begrüßen Christian Radons, Mitglied der CLAAS Konzernleitung und verantwortlich für Service and Sales. Er verstärkt seit 2023 das Kuratorium der Claas-Stiftung.



Georg Eggenhaus, Leiter CLAAS CEMOS Entwicklung Erntemaschinen, ist seit November 2023 ehrenamtlich im SFZ Vorstand aktiv und hat dort die Funktion des Schatzmeisters übernommen. Weitere Informationen unter [sfz-os.de](https://sfz-os.de)



Preisträgerinnen und Preisträger des Förderpreises der Wirtschaft erlebten einen spannenden „Tag der Landtechnik“ bei CLAAS in Harsewinkel. Im September wurden zum 17. Mal junge Menschen für herausragende schulische Leistungen in MINT-Fächern an der Uni Paderborn ausgezeichnet.

**Schülerforschung-Zentrum auf Tour** – Wie programmiert man einen Mähdrescher? Zwölf Schülerinnen und Schüler des SFZ Osnabrück mit dem Schwerpunkt 3D-Druck und Robotik besuchten im Mai CLAAS in Harsewinkel. „Es war rundum eine gelungene Aktion“, berichtete Dr. Andreas Brunnert, Director SF Electric/Electronics in der CSE. „Nachdem im Technoparc ein Mähdrescher im Detail erklärt wurde, ging es im Anschluss nicht nur darum zu zeigen, wie Mähdrescher programmiert werden, sondern den ‚SFZ-lern‘ auch die Möglichkeit zu geben, selbst in Kontakt mit unseren Programmierumgebungen zu kommen.“

